

L02127 Peter Altenberg an
Arthur Schnitzler, [20.? 4. 1913]

Ich habe auf Sie vertraut, daß Sie mir helfen werden, daß diese entfetzliche
unertragbare Leidenszeit auf ein Minnimum von einigen Tagen beschränkt
werde!?!?

Sie hätten den Primarius bestimmen sollen, mich fogleich frei zu geben!

5 ,Helfen Sie, um Gotteswillen!!!

Ich muß meine Freiheit haben!

Bitte um Antwort.

Ihr dankbarer

Peter Altenberg

© CUL, Schnitzler, B 2.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 321 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »19/4 913«

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »12«

4 *Sie hätten*] Da Schnitzler am 20. 4. 1913 bei Altenberg war, dürfte die handschriftliche
Datierung auf »19« nicht stimmen, sondern das Korrespondenzstück als unmittelbare
Reaktion auf den Besuch aufzufassen sein. Vgl. Peter Altenberg an Arthur Schnitzler,
[19.? 4. 1913].

6 *muß*] dreifach unterstrichen

Register

ALTENBERG, PETER (09.03.1859 – 08.01.1919), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1^K

RICHTER, KARL (09.03.1862 – 25.06.1937), *Mediziner/Medizinerin, Sanatoriumsleiter/Sanatoriumsleiterin*, 1